

EINLADUNG

ZUR KONFERENZ

Verwaltung im digitalen Zeitalter:

Territoriale Dezentralisierung
und ausgewogene
regionale Entwicklung.

*Dienstag, 26. Juni 2018,
10 bis 17 Uhr*
St. Pölten, Landhaus,
Landhausplatz 1, Haus 1A
Ostarrichisaal

Verwaltung im digitalen Zeitalter: Territoriale Dezentralisierung und ausgewogene regionale Entwicklung

Die fortschreitende Urbanisierung und die damit verbundenen demografischen Entwicklungen stellen viele Regionen Europas vor neue Herausforderungen.

Eine der Ursachen ist das gestiegene Bildungsniveau, verbunden mit einer höheren Qualifizierung der Arbeitskräfte, die in den Regionen keine ihrer Ausbildung entsprechenden Arbeitsmöglichkeiten finden. Einige Staaten bzw. Länder Europas sehen in Dezentralisierungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung Ansatzpunkte zur Stärkung der Arbeitsmärkte in den Regionen.

Ein Effekt der Wissensgesellschaft ist zudem die gestiegene Bedeutung der Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen für die regionale Entwicklung.

Ziel der Tagung ist es, Erfolgskriterien der Dezentralisierung der öffentlichen Verwaltung zu identifizieren und die steigende Bedeutung und Rolle der tertiären Bildungs- und Forschungseinrichtungen für ihre Standortregionen aufzuzeigen und mit Praxisbeispielen zu belegen.

**Für Anmeldungen und weitere Informationen:
institut@foederalismus.at
T +43.512.574594**

Mit Unterstützung des
Landes Niederösterreich:



Programm

Dienstag, 26. Juni 2018, 10 bis 17 Uhr

St. Pölten, Landhaus, Landhausplatz 1, Haus 1A, Ostarrichisaal

10:00

Eröffnung und Einführung

*Peter Bußjäger, Institut für Föderalismus
und Universität Innsbruck*

PANEL I

**Staatsorganisation –
Grundsätze und Beispiele**

Vorsitz: Peter Bußjäger

10:15

Dezentraler Staatsaufbau
als Erfolgsfaktor

*Christoph A. Schaltegger,
Universitäten Luzern und St. Gallen*

10:45

Die Weltbesten sind föderal oder klein,
in jedem Fall aber dezentral

*Lars Feld, Universität Freiburg und Walter Eucken
Institut Freiburg*

11:15

Kurzpräsentationen europäischer
Dezentralisierungsbeispiele:
Bayern, Dänemark, Finnland und
Schweden sowie die Agenturen
der Europäischen Union

*Georg Keuschnigg und Christoph Schramek,
Institut für Föderalismus*

11:30

Diskussion

12:00

Die Drei-D-Strategie des Landes
Niederösterreich

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

12:15

Empfang, gegeben durch
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

13:10 PANEL II

**Wissen regional organisiert –
Praxisbeispiele**

*Vorsitz: Thomas Prorok,
KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung*

13:10

Wissenschaft und Forschung als
Rückgrat der regionalen Entwicklung
am Beispiel Niederösterreich

*Martina Höllbacher, Amt der Niederösterreichischen
Landesregierung*

13:30

Erfolgsfaktoren der steirischen
Forschungslandschaft

*Franz Pretenthaler, JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft, Graz – Wien - Klagenfurt*

13:50

Softwarepark Hagenberg –
von null auf tausend

Sonja Mündl, Softwarepark Hagenberg

14:10

Die Silicon Austria Labs zu
internationaler Exzellenz führen –
die Erfolgsfaktoren

*Thomas Lüftner, Silicon Austria Labs,
Silicon Austria Errichtungs GmbH*

14:30

Diskussion

14:50

Pause

15:10 PANEL III

**Wissenschaft, Forschung und
Digitalisierung als Faktoren
der Standortentwicklung**

Vorsitz: Klaus Poier, Universität Graz

15:10

Öffentliche Verwaltung und
Clusterstrategien

*Peter Bußjäger und Georg Keuschnigg,
Institut für Föderalismus*

15:30

Die Digitalisierungsstrategie der
Bundesregierung

*Gerhard Popp, Bundesministerium für
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort*

15:50

Digitalisierung der öffentlichen
Verwaltung – Erfahrungen und
Perspektiven aus der Sicht der
regionalen Entwicklung

Ines Härtel, Europa-Universität Frankfurt a. d. Oder

16:10

Diskussion

16:30

Ende der Konferenz und Ausklang

**Für Anmeldungen und weitere Informationen:
institut@foederalismus.at
T +43.512.574594**

Mit Unterstützung des
Landes Niederösterreich:



Programm

Dienstag, 26. Juni 2018, 10 bis 17 Uhr

St. Pölten, Landhaus, Landhausplatz 1, Haus 1A, Ostarrichisaal



A B C D E F G H I

Zugänge Parkdeck

Kassa Kassa in Parkdeck

WC Toiletten in Parkdeck

WC Toiletten

i Information

AB C Tor zum Landhaus

1B NÖ Landtag

1 1A NÖ Landesregierung

4 Bürgerbüro

7A Wohnbauförderung
Flüchtlingskoordination

16 Visum - Fremdenrecht

15 15A 16A

Landespolizeidirektion NÖ

Kulturbezirk

AB CD Wirtschaftszentrum NÖ

† Landhauskapelle

GA Garagenaufsicht

Bus Bushaltestellen

Bankomat

POLIZEI Polizei

F Betriebsfeuerwehr

Post

Telefonzellen

Gastronomie

Behindertenparkplätze

E-Tankstellen

0 50 100m

Für Anmeldungen und weitere Informationen:

institut@foederalismus.at

T +43.512.574594

Mit Unterstützung des
Landes Niederösterreich:



Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Institut für Föderalismus
Maria-Theresien-Straße 38b
6020 Innsbruck

KONTAKT

T +43.512.574594
E institut@foederalismus.at

 **FACEBOOK**
institutfuerfoederalismus

 **TWITTER**
PeterBussjaeger

Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger,
Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre,
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,
Direktor des Instituts für Föderalismus, Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld,
Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik
an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Direktor des Walter Eucken Instituts und
Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Univ.-Prof. Dr. Ines Härtel,
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungs-, Europa-,
Umwelt-, Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt a. d. Oder,
Richterin am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
und Mitglied des Digitalbeirates Brandenburg

Mag. Martina Höllbacher,
Leiterin der Abteilung Wissenschaft und Forschung,
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,
St. Pölten

Bundesratspräsident a. D. Georg Keuschnigg,
Institut für Föderalismus, Innsbruck

Dr. DI Thomas Lüftner,
Stellvertretender Projektleiter Silicon Austria Labs,
Silicon Austria Errichtungs GmbH Graz, Standort Linz

Johanna Mikl-Leitner,
Landeshauptfrau von Niederösterreich

Dr. Sonja Mündl,
Managerin Softwarepark Hagenberg

Sektionschef Dr. Gerhard Popp,
Sektion III-Digitalisierung, Innovation und e-Government,
Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Ass.-Prof. Dr. Klaus Poier,
Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Graz

Mag. Dr. Franz Pretenthaler,
LIFE – Zentrum für Klima, Energie und Gesellschaft,
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft,
Graz-Wien-Klagenfurt

Mag. Thomas Prorok,
Stellvertretender Geschäftsführer des KDZ –
Zentrum für Verwaltungsforschung, Wien

Univ.-Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger,
Ordinarius für Politische Ökonomie, Universität Luzern

Dr. Christoph Schramek,
Institutsassistent, Institut für Föderalismus, Innsbruck